

Zwischen Türen, Angeln und dem großen Fang

Lehrreicher Angelworkshop – Erfolgreiches Kooperationsprojekt der Elbmarschen Schule mit Angelvereinen

Drochtersen. Bereits zum dritten Mal fand im Rahmen der Projektwoche an der Elbmarschen-Schule (EMS) in Drochtersen das Projekt „Angeln“ statt. Die Beliebtheit des Workshops ist ungeboren.

Auch dieses Mal gab es wieder mehr interessierte Jugendliche als verfügbare Teilnehmerplätze – drei Mal soviel Schüler wollten bei dem Projekt mitmachen. Und dazu war der Angelworkshop lange eine Wackelpartie und die Realisierung hatte vorerst in den Sternen gestanden.

Der AV Horneburg war der Retter in der Not

Nachdem im ersten Jahr der Angelverein AV-Petri Heil aus Drochtersen den Schülern das Vereinsgewässer, den Kotterbachsee, und das Know-how ihrer engagierten Jugendwarte zur Verfügung gestellt hatte, drohte das Projekt im zweiten Jahr auszufallen, da die Projektwoche in die Zeit der Winterstille des Kotterbachsees fiel. Da öffnete sich das sprichwört-

lich bekannte neue Türchen und der befreundete Angelverein Horneburg sprang ein. Jugendwarte beider Vereine nahmen sich extra Urlaub, um in der Projektwoche die Schüler in Gewässer-Ökologie, Fischkunde und Materialkunde zu unterrichten. Auch die Anleitung in der Praxis des Angelns wurde gewissenhaft begleitet. „Ohne das ehrenamtliche Engagement der Vereine ist ein solches Projekt nicht zu stemmen“, sagt Projektleiter Ingo Schlüter, Lehrer an der Elbmarschen Schule.

Auch diesmal war Fortuna hold und sorgte dafür, dass der Workshop über die Bühne gehen konnte: Die Schüler und die Workshopbetreuer durften für das Projekt einen professionell geführten Privatteich nutzen. Auch die An- und Abreise der 25 Jungangler mit Kleinbussen war dank spendabler Sponsoren gesichert.

Sogar das Fliegenfischen wurde von den Profis gezeigt

Die Schüler waren mit ungeborenem Eifer bei der Sache und



Fiete Meyn kann sein Glück kaum fassen. Gleich zwei Forellen sind ihm an den Haken gegangen. Foto: privat

wissen das Angebot zu schätzen: „Ich finde es sehr gut, weil es neuen Junganglern die Chance gibt, einen Einblick in die Anglerei zu bekommen und erste Forellen zu fangen“, sagt Lenny Eckhoff (15 Jahre) über das Projekt. Der 13-jährige Romeo war zum ersten Mal an einem Angel-

see mit dabei und begeistert. Über die ehrenamtlichen Unterstützer aus den Angelvereinen sagt er: „Ich fand es gut, dass sich unsere Betreuer die Zeit genommen haben, uns alles geduldig zu erklären.“ Aber auch alte Hasen kamen auf ihre Kosten: Jason (15 Jahre) konnte mit Hilfe

von Kevin Middeke (AV Drochtersen) das Fliegenfischen ausprobieren. „Das macht Spaß und war einfacher als gedacht“, so Jason hinterher.

Auch über Hege und Pflege und den rücksichtsvollen Umgang mit der Natur konnten die Projektteilnehmer viel lernen. Nicht zuletzt ging es darum, verantwortungsvoll und tierschutzgerecht mit dem gefangenen Fisch umzugehen. Ein Teil des Fangs wurde am Tag der offenen Tür auf dem Schulhof gegrillt und den Besuchern zum Probieren angeboten.

Der besondere Dank der Schule geht nicht nur an die Ehrenamtlichen der Vereine, sondern auch an VW-Nutzfahrzeuge Spreckelsen, die-Gummischmiede.de und Tobias Benjes, die das Projekt großzügig unterstützt haben.

Weitere Informationen gibt auf den Internetseiten der beteiligten Angelvereine: www.sfv-drochtersen.de und www.av-horneburg.de. Mehr zur Projektwoche auf www.elbmarschen-schule.de zu finden. (iha)